



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 30.12.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Montag, den 14.12.2009, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Erika Cebulla
Monika Dinkelmann
Jochen Gödde
Ursula Greve-Tegeler
Anne Gronemeyer
Gerhard Herder
Birgitta Hess
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Melanie Junga
Rainer Koester
Martina Köster-Flashar
Manfred Lübeck
David A. Lungen
Klaus Rohde
Dieter Schmoll
Reinhard Schulze Neuhoff
Elke Thiele
Bernd Tondorf
Pfarrer Frank Wessel

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Michael Fischer

Volker Freund
Georg Görtz
Ulrike Haase
Susanne Heinrich
Barbara Ihle
Marlene Musiol
Anette Pesler
Ulrich Rauchenbichler
Rainer Ritsche
Walter Rüdel
Marion Strack

Gäste

Frau Kautz
Frau Klotz
Frau Lohmann
Frau Mulders
Frau Plum
Frau Schneider
Brigitte Hagling
Herr Bachl
Herr Dr. Garbe
Herr Dr. van den Kerckhoff
Herr Schmitz
Vera Püttmann
Pfarrer Andreas Tibbe
Peter Zwilling

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
3. Bestellung der Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Schule und Kultur 40/059/2009
4. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 03.09.2009 (Schulausschuss), 28.09.2009 (gem. Sitzung von Schulausschuss, ABG und BPA) und 27.08.2009 (Ausschuss für Kultur und Tourismus)
5. Informationen der Verwaltung
6. Vorstellung der Aufgaben des Sachgebietes Kultur, Kreisarchiv, Medienzentrum sowie des Schulamtes als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde und der Schulverwaltung 40/054/2009

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 7. | "Tatorte - offene Ateliers im neanderland" - Fortführung des Projekts | 40/056/2009 |
| 8. | Projektvorhaben 2010: "Wie klingt eigentlich Pfingsten?" | 40/057/2009 |
| 9. | Personelle Situation an kreiseigenen Schulen | 40/053/2009 |
| 10. | Netzplanung Förderschulen | 40/064/2009 |
| 11. | Neubesetzung Interfraktionelle Arbeitsgruppe | 40/065/2009 |
| 12. | Projekt Arbeitsmarktqualifikation
- Sachstandsbericht | 40/061/2009 |
| 13. | Berufskollegs des Kreises Mettmann
- Zukunftsplanung Berufskollegs, Stand der Auftragsvergabe
- aktuelle Entwicklungen der Berufskollegs | 40/062/2009 |
| 14. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung
16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Er verpflichtet alle anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und deren Vertretungen sowie beratende Mitglieder und deren Vertretungen und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Tagesordnungspunkt 8 (Projektvorhaben 2010: „Wie klingt eigentlich Pfingsten?“) wird auf Anregung der CDU-Fraktion von der Verwaltung zurückgestellt, um in der folgenden Ausschusssitzung beraten zu werden.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 2: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
--

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Zuge der Formalien zur Eröffnung der Sitzung umgesetzt. Als sachkundige Bürgerin bzw. Bürger wurden verpflichtet:

Frau Cebulla
 Frau Gronemeyer
 Frau Hagling
 Herr Herder
 Herr Hübinger
 Frau Junga
 Frau Püttmann
 Herr Schmoll
 Herr Schulze Neuhoff
 Herr Zwilling

Als beratende Mitglieder gem. §85 Abs. 2 SchulG für den Bereich der schulischen Angelegenheiten wurden verpflichtet:

Frau Hess
 Herr Pfr. Tibbe
 Herr Pfr. Wessel

Zu Punkt 3:	Bestellung der Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Schule und Kultur - Vorlage Nr. 40/059/2009
--------------------	---

Der Ausschuss bestätigt die Einsetzung der Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführerin einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur bestellt für die Dauer der Wahlperiode

- als Schriftführerin: **Frau Susanne Heinrich und**
- als Vertreterin: **Frau Marion Strack**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4:	Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 03.09.2009 (Schulausschuss), 28.09.2009 (gem. Sitzung von Schulausschuss, ABG und BPA) und 27.08.2009 (Ausschuss für Kultur und Tourismus)
--------------------	--

Neben der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 03.09.2009 werden ebenfalls die Niederschriften der gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss, Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen und Bau- und Planungsausschuss vom 28.09.2009 und die Niederschrift des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 27.08.2009 zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Informationen der Verwaltung
--------------------	-------------------------------------

Frau Haase berichtet über die durchgeführte PCB-Sanierung der Helen-Keller-Schule in Ratingen. Inzwischen wurde durch den TÜV bestätigt, dass nach einer Kontrollmessung in allen Räumen die PCB-Belastungen deutlich unter den zulässigen Wertgrenzen liegen.

Dem Ausschuss liegt als Tischvorlage das Faltblatt „Schulpsychologisches Angebot des Schulamtes im Kreis Mettmann“ vor. Darin wird ausführlich das Beratungs- und Weiterbildungsangebot der beiden Schulamtspsychologinnen im Landesdienst für Schulen und Lehrkräfte vorgestellt.

Das geplante Symposium zum Thema Schulverweigerung wird auf das Frühjahr 2010 verlegt.

Herr Freund berichtet über das Ergebnis der diesjährigen Sprachstandsfeststellung. Der Anteil der Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf ist seit 2007 kontinuierlich gestiegen und liegt derzeit bei 20,1 %.

Ab 2010 soll durch eine geeignete Software der organisatorische Ablauf der Sprachstandsfeststellung verbessert werden. Auf Wunsch des Ausschusses werden die detaillierten Ergebnisse der Sprachstandserhebung der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Rahmen des landesweiten Pilotprojektes werden an zwei Schulen im Kreisgebiet Schlichtsstellen eingerichtet werden. Für die Schlichtsstellen konnten jeweils drei Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15-18 Jahren gefunden werden, die über ihnen von der Schulleitung zugewiesene Streitfälle und Regelverstöße verhandeln und ggfs. sanktionieren werden. Über die Erfahrungen dieses Projektes wird dem Ausschuss zu gegebener Zeit berichtet.

Frau Dr. Busskamp berichtet über den erfolgreich durchgeführten Band-Contest, der Anfang November in bewährter Kooperation zusammen mit der KJG St. Konrad und dem Jugendamt Hilden organisiert wurde. Die technischen und logistischen Vorbereitungen werden von den

Ehrenamtlichen der KJG inzwischen auf annähernd professionellem Niveau erbracht. Das Teilnehmerfeld bestand aus acht Bands, von denen sich eine Gruppe aus Heiligenhaus durchsetzen konnte.

Das Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ wird am 20.02.2010 um 17 Uhr in der Aula Adlerstraße in Haan stattfinden.

Seit kurzem ist das Jahrbuch des Kreises Mettmann 2009/10 „Journal 29“ erhältlich.

Zu Punkt 6:	Vorstellung der Aufgaben des Sachgebietes Kultur, Kreisarchiv, Medienzentrum sowie des Schulamtes als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde und der Schulverwaltung - Vorlage Nr. 40/054/2009
--------------------	--

Der Ausschuss begrüßt die Gesamtübersicht über die Verwaltungsaufgaben, die in den Bereich des Ausschusses für Schule und Kultur fallen. Es besteht Einigkeit, dass der Produktbereich 15.04.01 (neanderland-Biennale) eher dem Kulturbereich zuzuordnen ist, obwohl er im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus ebenfalls benannt wurde.

Insgesamt sind in der Schulverwaltung, der Schulaufsicht und dem Kulturbereich mehr als 130 Beschäftigte des Kreises Mettmann tätig. Die investiven und konsumtiven Kosten für Schul- und Kulturangelegenheiten belaufen sich im aktuellen Haushaltsjahr auf etwa 9,4 Millionen Euro – wobei Personalkosten sowie Aufwendungen für Gebäudeunterhaltungen und Büromieten nicht einbezogen sind. Gute Bildungsmöglichkeiten und vielfältige Kulturangebote haben somit einen hohen Stellenwert für den Kreis Mettmann. Besonders die Kulturarbeit erweist sich als ein erfolgreiches Bindeglied innerhalb der Kreisgemeinschaft.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über die Aufgabenstellungen der Verwaltung (Abt. 40-1, 40-2/Medienzentrum und 40-3) zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	"Tatorte - offene Ateliers im neanderland" - Fortführung des Projekts - Vorlage Nr. 40/056/2009
--------------------	--

Auf Nachfrage erläutert Frau Dr. Busskamp, dass durch den Vorschlag, das Projekt „Tatorte – offene Ateliers im neanderland“ und die Kreiskunstaussstellung im jährlichen Wechsel stattfinden zu lassen, die Auslobung des Kreiskulturpreises unberührt bleibt. Die geschätzte Kostensteigerung resultiert vorrangig aus höheren Druckkosten. Bereits 2009 haben sich mehr Künstlerinnen und Künstler an dem Projekt beteiligt als ursprünglich erwartet wurde. Zudem wurde das Angebot vom Publikum gut angenommen. Daher werden bei einer Wiederholung umfangreichere Informationen darzustellen sein, ggfs. in einem anderen Druckformat.

Insgesamt begrüßt der Ausschuss das Projekt, einigt sich aber darauf, die inhaltliche Koppelung an die Kreiskunstaussstellung aus dem Beschlusstext zu streichen. Mit dieser Änderung wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Das Projekt „Tatorte – offene Ateliers im neanderland“ soll künftig im Zweijahres-Rhythmus durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Projektvorhaben 2010: "Wie klingt eigentlich Pfingsten?" - Vorlage Nr. 40/057/2009
--------------------	---

Dieser TOP wird von der Verwaltung zurückgezogen und soll in der kommenden Sitzung beraten werden.

Zu Punkt 9: Personelle Situation an kreiseigenen Schulen - Vorlage Nr. 40/053/2009

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass insbesondere bei der Förderschule für Sprache in Mettmann und der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in Velbert jeweils mehr als drei Stellen nicht besetzt sind.

Dazu erläutert der für die Förderschulen zuständige Schulaufsichtsbeamte Herr Fischer, dass die Stellenbesetzung ständigen Schwankungen unterliegt, so dass jeweils nur eine Momentaufnahme dargestellt werden kann. Insgesamt bewegt sich die personelle Situation an den Förderschulen im Trend der Vorjahre. Tagesaktuell weist die Stellenbesetzung über das gesamte Kreisgebiet betrachtet sogar einen leichten Überschuss auf.

Herr Koester beantragt aufgrund der Darstellung in der Vorlage, **dass sich der Ausschuss für Schule und Kultur schriftlich an die Bezirksregierung wendet und explizit die personelle Aufstockung an den beiden Förderschulen in Mettmann und Velbert einfordert.**

Abstimmungsergebnis:

Dieser Antrag wird bei zwei JA-Stimmen (Die Linke; Bündnis90/Die Grünen) und zwei Enthaltungen (Bündnis90/ Die Grünen) mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschuss appelliert an die Verwaltung, die Personalentwicklung stetig wachsam zu beobachten und sich für eine gute personelle Ausstattung an den Kreisschulen einzusetzen.

Die Verwaltung sichert zu, den Ausschuss über die personelle Situation regelmäßig zu informieren.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über die personelle Situation an den kreiseigenen Schulen zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Netzplanung Förderschulen - Vorlage Nr. 40/064/2009

Über den aktuellen Sachstand der Netzplanung Förderschulen berichtet Herr Dr. Garbe anhand eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Darin nimmt er konkret Bezug auf die geplante Einrichtung von sechs Kompetenzzentren im Kreisgebiet und erläutert die erforderlichen und teilweise bereits erfolgten Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene.

Herr Freund unterstreicht, dass die flächendeckende Einrichtung von sechs Kompetenzzentren nicht nur aus Gutachtersicht empfehlenswert ist, sondern auch dem Willen der Schulaufsicht entspricht. Die Chancen und Risiken der Einrichtung von Kompetenzzentren im Kreis Mettmann werden dargelegt. Es ist geplant, die beteiligten Schulen intensiv auf die neuen Arbeitsweisen vorzubereiten und die Kommunikations- und Steuerungsprozesse bei Bedarf zwischen den verschiedenen Schulleitungen begleitend durch Dr. Garbe zu moderieren. Es wird ein Zeitraum von etwa 10 Jahren für erforderlich erachtet, bis sich die Verteilung von förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern auf Förderschulen und Kompetenzzentren eingependelt hat.

Frau Haase berichtet, dass die Vorstellung dieses Modells beim Schulausschuss des Landkreistages auf reges Interesse gestoßen ist. Durch die hohe Transparenz des gesamten Prozesses und die enge Kommunikation mit den kreisangehörigen Kommunen besteht eine große Einigkeit über das angestrebte Ziel.

Nach Einschätzung des Gutachters soll, basierend auf den Erfahrungen des inzwischen an vielen Grundschulen etablierten gemeinsamen Unterrichts, ab dem kommenden Schuljahr zunächst der Einschulungsjahrgang dem neuen System zugeführt werden. Die Neuschülerinnen und –schüler werden dabei gemeinsam von Lehrkräften der Grund- und Förderschulen begutachtet. Nach momentanen Schätzungen rechnet man an der Velberter Förderschule „In

den Birken“ mit etwa 20-25 Kindern und an der Friedrich-Fröbel-Schule in Erkrath mit etwa 12-15 Kindern, die durch die dort bereits genehmigten Kompetenzzentren betreut werden.

Es ist vorgesehen, dem Ausschuss für Schule und Kultur in seiner nächsten Sitzung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten, um unter anderem die Leo-Lionni-Schule als Kompetenzzentrum einzurichten.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Netzplanung der Förderschulen zur Kenntnis.

Zu Punkt 11: Neubesetzung Interfraktionelle Arbeitsgruppe - Vorlage Nr. 40/065/2009
--

Die Fraktionen benennen für die interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Begleitung der Netzplanung Förderschulen folgende Personen:

Fraktion	Mitglied	Vertreter
CDU	Herr Rohde	Herr Tondorf
SPD	Herr Janssen	Frau Dinkelmann
FDP	Herr Schulze Neuhoff	Frau Junga
Bündnis90/Die Grünen	Frau Köster-Flashar	Herr Gödde
UWG-ME	Herr Herder	Frau Hagling
Die Linke	Herr Koester	n.n.

Diese Zusammensetzung wird vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt die personelle Besetzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe für die Netzplanung der Förderschulen aufgrund der Benennung von Mitgliedern und Vertretungen durch die Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Projekt Arbeitsmarktqualifikation - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/061/2009

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Arbeitsmarktqualifikation zur Kenntnis.

Zu Punkt 13: Berufskollegs des Kreises Mettmann - Zukunftsplanung Berufskollegs, Stand der Auftragsvergabe - aktuelle Entwicklungen der Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/062/2009
--

Ergänzend zu der Vorlage teilt Herr Freund mit, dass die Universität Duisburg-Essen unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dobischat die Zukunftsplanung für die Berufskollegs des Kreises Mettmann erarbeiten wird. Von der Verwaltung sind alle Vorbereitungen getroffen, um eine zügige Arbeitsaufnahme zu ermöglichen. Prof. Dr. Dobischat wird sich dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorstellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung zum Stand der Zukunftsplanung und zu den aktuellen Entwicklungen der Berufskollegs zur Kenntnis.

Zu Punkt 14: Nachträge

Nach Kenntnis des neuen Falblatts zum schulpsychologischen Angebot des Kreises Mettmann spricht Herr Tondorf die Frage an, alle eingesetzten Schulpsychologen wieder beim Kreis Mettmann anzusiedeln.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:26 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Susanne Heinrich